

Aurubis erzielt gutes Halbjahresergebnis trotz Coronakrise

- » Operatives EBT im ersten Halbjahr beträgt 91 Mio. €
- » Folgen der Corona-Pandemie erfolgreich abgedeckt, doch Märkte bleiben angespannt
- » Ganzjahresprognose bestätigt
- » Mit Übernahme des Recyclers Metallo setzt Aurubis die Multimetall-Strategie weiter konsequent um

Hamburg, 15. Mai 2020 – Trotz der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus mit extremen Folgen für die Weltwirtschaft erzielte der Aurubis-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 ein operatives Ergebnis (EBT) von 91 Mio. € (Vj. 103 Mio. €). Aurubis konnte das reduzierte Angebot an den globalen Rohstoffmärkten durch flexible Disposition und ein breit diversifiziertes Lieferantenportfolio ausgleichen, sodass alle Produktionsstandorte ausreichend mit Konzentrat und Recyclingmaterialien versorgt waren. Die schwächere Nachfrage nach Flachwalzprodukten wurde durch stringentes Kostenmanagement nahezu kompensiert.

Robustes Geschäftsmodell und solide finanzielle Basis

Das robuste Geschäftsmodell und die starke Bilanzposition mit stabiler Liquiditätslage erweisen sich in der Krise als vorteilhaft: Wie auf der Hauptversammlung der Aurubis AG am 27. Februar 2020 beschlossen, hat das Unternehmen eine Dividende von 1,25 € je Aktie ausgeschüttet. Das von Aurubis am 19. März 2020 gestartete Aktienrückkaufprogramm, mit dem Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 200 Mio. € erworben werden sollen, läuft weiter. Investitionen in die Standorte des Konzerns und die Umsetzung der Multimetall-Strategie werden unverändert fortgesetzt. Auf die Einführung von Kurzarbeit kann das Unternehmen bisher verzichten.

„Angesichts der Covid-19-Pandemie haben wir Aurubis bisher gut durch die Krise gesteuert. Mittels der sehr frühzeitig ergriffenen Maßnahmen konnten wir die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirksam schützen, die Entstehung von Infektionsketten vermeiden und die Produktion unbeeinträchtigt fortsetzen“, bewertet Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/20. „Trotz der zunehmend herausfordernden Rohstoff- und Absatzmärkte bestätigen wir, insbesondere Dank unseres sehr robusten Geschäftsmodells und starken Ausgangsposition, die Prognose für das Geschäftsjahr 2019/20.“

Konzentratdurchsatz im ersten Quartal durch geplanten Stillstand reduziert, im zweiten Quartal wieder gut

Ein geplanter Wartungsstillstand im Werk Hamburg im ersten Quartal des Geschäftsjahres führte zu einem geringeren Konzentratdurchsatz und in der Folge zu einem Ergebnis von 31 Mio. € im ersten Quartal. Im zweiten Quartal

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Daniela Kalmbach
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon +49 40 7883-3053
d.kalmbach@aurubis.com

Malte Blombach
Senior
Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

produzierten alle Standorte auf gutem Niveau. Im Vorjahreszeitraum war das Ergebnis durch ungeplante Stillstände mit rund 25 Mio. € belastet.

Gesunkene Absatzpreise für Schwefelsäure und eine deutlich schwächere Nachfrage nach Strangguss- und Flachwalzprodukten wirkten belastend auf das Ergebnis des ersten Halbjahres. Im Vorjahr erhöhte die Bilanzierung einer Forderung von 20 Mio. € aus dem untersagten Verkauf der Sparte Flat Rolled Products (FRP) das operative Ergebnis.

Positive Effekte auf das EBT ergaben sich aus einem deutlich gestiegenen Durchsatz des Recycling-Aggregats KRS in Lünen. Auch die Raffinierlöhne für Altkupfer lagen im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher. Hohe Edelmetallpreise und ein höheres Metallergebnis wirkten stützend auf das Halbjahresergebnis 2019/20.

Vor allem aufgrund der höheren Edelmetallpreise stieg der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 auf 6.013 Mio. € (Vj. 5.660 Mio. €). Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale) sank auf 7,5 % (Vj. 9,2%). Ursache hierfür waren die Sondereffekte zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres sowie der geplante Stillstand im Hamburger Werk. Der Netto-Cashflow lag zum 31.03.2020 mit -25 Mio. € deutlich über dem schwachen Niveau des Vorjahres (Vj. -334 Mio. €), das aufgrund hoher Vorratsbestände zur Vorbereitung auf die geplanten Stillstände 2018/19 negativ beeinflusst war.

Auf Basis IFRS erreichte Aurubis ein EBT aus fortgeführten Aktivitäten von 43 Mio. € (Vj. 136 Mio. €).*

Ausblick: Märkte werden herausfordernder, Aurubis arbeitet intensiv an der Umsetzung der Multimetall-Strategie

Trotz eines sich abschwächenden Mengenangebots an den Märkten erwartet Aurubis weiterhin, sich auf den Rohstoffmärkten für Konzentrate und Altkupfer ausreichend versorgen zu können. Während die Schmelz- und Raffinierlöhne für Konzentrate unter Druck sind, sind die Schmelzlöhne für Altkupfer zwar leicht rückläufig, aber weiter auf hohem Niveau. Auf den Absatzmärkten für Kupferprodukte verdichten sich die negativen Auswirkungen der anhaltenden Produktionsstillstände in der Abnehmerindustrie. Aurubis geht für die nächsten Monate von einer schwächeren Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht und Stranggussprodukten aus.

Langfristig blickt Aurubis jedoch positiv nach vorn: Der Erwerb des spanisch-belgischen Recyclingunternehmens Metallo zum Preis von 380 Mio. €, für den die EU-Wettbewerbskommission am 4. Mai 2020 die uneingeschränkte Freigabe erteilt hat, wird Aurubis neue Wachstumsimpulse liefern und den eingeschlagenen Weg zum Multimetall-Anbieter stärken. „Der Zusammenschluss ist ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung unserer Strategie“, erklärt Roland Harings. „Recycling ist unabdingbar für eine nachhaltige Gesellschaft und stellt zudem einen attraktiven, weltweiten Wachstumsmarkt dar. Metallos Verarbeitungs-Know-how und die technischen Prozesse ergänzen perfekt die Kernkompetenzen von Aurubis.“ Der formale Abschluss der Transaktion (Closing) findet am 29. Mai 2020 statt.

Um die Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft sicherzustellen, hat Aurubis das bestehende, konzernweite Effizienzsteigerungsprogramm in ein Performance Improvement Program (PIP) überführt, das den Fokus auf Kostensenkung legt. Maßnahmen wurden identifiziert und mit der Umsetzung wurde begonnen. Gespräche mit den Mitbestimmungsgremien sind gestartet.

* Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte aus Metallpreisschwankungen enthält, weist Aurubis abweichend hiervon das operative Ergebnis (EBT) aus. Dessen Darstellung eliminiert die Effekte aus Metallpreisschwankungen weitgehend und ermöglicht so eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs. Das operative EBT ist ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens.

Das Segment FRP wird weiterhin nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten geführt und ist somit nicht im IFRS-Ergebnis enthalten. Die operative Ergebnisberichterstattung hingegen bleibt vom beabsichtigten Verkauf des Segments unberührt.

Den vollständigen Zwischenbericht 6 Monate 2019/20 finden Sie unter www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		2. Quartal			6 Monate		
		2019/20	2018/19	Veränderung	2019/20	2018/19	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.304	3.046	8 %	6.013	5.660	6 %
Rohergebnis	Mio. €	307	288	7 %	570	552	3 %
Abschreibungen	Mio. €	36	33	9 %	74	67	10 %
EBITDA	Mio. €	98	97	1 %	169	173	-2 %
EBIT	Mio. €	62	64	-3 %	95	106	-10 %
EBT¹	Mio. €	60	63	-5 %	91	103	-12 %
Konzernergebnis	Mio. €	46	48	-4 %	70	78	-10 %
Ergebnis je Aktie	€	1,01	1,05	-4 %	1,56	1,72	-10 %
Netto-Cashflow	Mio. €	68	-26	> 100 %	-25	-334	93 %
Investitionen (inkl. Leasing)	Mio. €	64	47	35 %	124	93	34 %
ROCE¹	%	-	-	-	7,5	9,2	-

¹ Konzernsteuerungskennzahlen.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS aus fortgeführten Aktivitäten		2. Quartal			6 Monate		
		2019/20	2018/19	Veränderung	2019/20	2018/19	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.043	2.741	11 %	5.522	5.082	9 %
Rohergebnis	Mio. €	153	301	-49 %	434	490	-11 %
Personalaufwand	Mio. €	95	90	5 %	196	182	8 %
Abschreibungen	Mio. €	35	30	16 %	70	61	14 %
EBITDA	Mio. €	-13	158	< -100 %	118	203	-42 %
EBIT	Mio. €	-48	127	< -100 %	48	142	-66 %
EBT	Mio. €	-50	124	< -100 %	43	136	-68 %
Konzernergebnis	Mio. €	-38	94	< -100 %	32	103	-69 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,84	2,09	< -100 %	0,71	2,28	-69 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2019/20	2018/19	Veränderung	2019/20	2018/19	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	5.637	6.215	-9 %	5.759	6.193	-7 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	4.797	6.485	-26 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.753	6.737	0 %	6.786	6.719	1 %

Produktion/Durchsatz Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2019/20	2018/19	Veränderung	2019/20	2018/19	Veränderung
Konzentratdurchsatz	1.000 t	628	589	7 %	1.118	1.181	-5 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	99	118	-16 %	187	226	-17 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	71	60	18 %	146	118	24 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	615	580	6 %	1.086	1.120	-3 %
Kathodenproduktion	1.000 t	239	276	-13 %	474	551	-14 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	213	229	-7 %	412	407	1 %
Stranggussproduktion	1.000 t	42	51	-18 %	77	96	-20 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	51	57	-11 %	92	110	-16 %

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt über 6.800 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX sowie dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com